



Remigen



## Einladung

**zur Einwohnergemeindeversammlung  
auf Donnerstag, 11. Juni 2026, 20.15 Uhr,**

**zur Ortsbürgergemeindeversammlung  
auf Freitag, 19. Juni 2026, 20.00 Uhr,**

Rechnung 2025

---



Geschätzte Stimmbürgerinnen  
Geschätzte Stimmbürger

Bereits zum dritten Mal in Folge nahmen wir am Coop Gemeinde-Duell teil. Der diesjährige Bewegungsmonat fand vom 1. bis zum 31. Mai 2026 statt und bot zahlreiche Veranstaltungen, bei denen sich alle Einwohnerinnen und Einwohner aktiv beteiligen konnten. Vom gemeinsamen Wandern über Sport-Events bis hin zu Fitness-Kursen – der Bewegungsmonat war nicht nur eine Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen, sondern auch eine Möglichkeit, die Gemeinschaft zu stärken und das Miteinander zu pflegen.

Es freut uns, wenn wir diesen Schwung vom Bewegungsmonat mitnehmen und möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner auch an der kommenden Einwohnergemeindeversammlung vom

**Donnerstag, 11. Juni 2026, 20.15 Uhr,  
in der Turnhalle Remigen**

begrüssen dürfen. So bietet auch die Gemeindeversammlung mit dem anschliessenden Apéro eine gute Gelegenheit, sich aktiv in der Gemeinde einzubringen. Wir sind uns bewusst, dass der **11. Juni 2026** ein ganz besonderer Tag ist, an dem die **Fussball-Weltmeisterschaft 2026** offiziell startet. Doch auch wenn das Sportereignis mitreissende Momente verspricht, hoffen wir, dass Sie sich dennoch die Zeit nehmen, an der Versammlung teilzunehmen, um mit uns gemeinsam die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten. Denn es gibt keine "Abseitsstellung" in der Entwicklung unseres Zusammenlebens – hier zählt jede Stimme!

Die Ortsbürgergemeindeversammlung findet am

**Freitag, 19. Juni 2026, 20.00 Uhr,**

bei der Waldhütte Remigen statt. Zu dieser Versammlung laden wir alle Ortsbürgerinnen und Ortsbürger ebenfalls herzlich ein.

5236 Remigen im Mai 2026

GEMEINDERAT REMIGEN

---

# Traktanden

## **Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Juni 2026**

1. Protokoll der Versammlung vom 26. November 2025 .....	Seite	4
2. Rechenschaftsbericht 2025 .....	Seite	4
3. Rechnung 2025 .....	Seite	5
4. Kreditabrechnung öffentliche Parkplätze .....	Seite	11
5. Wasserversorgung Remigen, Vertragsanpassung Leitsystem .....	Seite	12
6. Friedhof Rein, Genehmigung neues Friedhofreglement .....	Seite	14
7. Einführung Tempo 30 auf Gemeindestrassen.....	Seite	15
8. Einbürgerung Titov Darin .....	Seite	18
9. Verschiedenes und Umfrage .....	Seite	19

## **Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19. Juni 2026**

1. Protokoll der Versammlung vom 26. November 2025 .....	Seite	20
2. Rechenschaftsbericht 2025 .....	Seite	20
3. Rechnung 2025 .....	Seite	21
4. Verschiedenes und Umfrage .....	Seite	22

---

# Allgemeine Hinweise

---

## **Öffentliche Auflage**

Die Akten zu den traktandierten Sachgeschäften der Gemeindeversammlungen liegen in der Zeit vom 28. Mai 2026 bis am 11. Juni 2026 bzw. 19. Juni 2026 während den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Ebenfalls sind die meisten Unterlagen auf der Webseite [www.remigen.ch](http://www.remigen.ch) einsehbar.

## **Stimmrechtsausweis**

Der persönlich adressierte Stimmrechtsausweis befindet sich auf der Rückseite dieses Heftes. Er ist an die Gemeindeversammlung mitzubringen und beim Eintritt in das Versammlungslokal den Stimmezählern abzugeben. Die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger erhalten keinen separaten Stimmrechtsausweis, müssen sich jedoch auf Verlangen ausweisen können. Der Einlass / das Stimmrecht wird anhand der Stimmregisterliste überprüft.

## **Rede- und Antragsrecht**

Die Stimmberechtigten haben das Recht, zu den in der Traktandenliste aufgeführten Sachgeschäften, Anträge zur Geschäftsordnung und zur Sache zu stellen. Die Versammlung kann die ihr vom Gemeinderat unterbreiteten Vorschläge annehmen, abändern, zurückweisen oder verwerfen. Der Antrag muss einen relevanten sachlichen Zusammenhang mit dem zur Diskussion stehenden Verhandlungsgegenstand ausweisen.

## **Abstimmungen**

Abstimmungen werden offen vorgenommen. Ein Viertel der in der Versammlung anwesenden Stimmberechtigten können auf Antrag eine geheime Abstimmung verlangen. Bei Stimmgleichheit gibt der Vorsitzende bzw. der Gemeindeammann den Stichentscheid.

## **Publikation der Versammlungsbeschlüsse / Referendumsfrist**

Die gefassten Versammlungsbeschlüsse sind unverzüglich im Publikationsorgan der Gemeinde (Mitteilungsblatt „*hier + heute*“ sowie Webseite) zu veröffentlichen. Nicht abschliessend gefasste positive und negative Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind der Urnenabstimmung zu unterstellen, wenn dies von einem Sechstel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, schriftlich verlangt wird. Unterschriftenlisten für das fakultative Referendum können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

---

# Einwohnergemeindeversammlung

---

## Traktandum 1

### Protokoll der Versammlung vom 26. November 2025

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung Protokoll der Versammlung vom 12. Juni 2025
2. Genehmigung Budget 2025
3. Genehmigung Änderung Gemeindevertrag Remigen-Mönthal über die gemeinsame Führung der Primarschule und des Kindergartens
4. Genehmigung Verpflichtungskredit für den Ersatz des Bauamtfahrzeuges

Der Gemeinderat und die Finanzkommission haben das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2025 geprüft und gutgeheissen. Das Gemeindeversammlungsprotokoll kann im Internet unter [www.remigen.ch](http://www.remigen.ch) eingesehen oder bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

## Antrag

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2025 sei zu genehmigen.

## Traktandum 2

### Rechenschaftsbericht 2025

Der Rechenschaftsbericht des Gemeinderats für das Jahr 2025 wird auf den Seiten 23 bis 33 schriftlich abgedruckt.

## Antrag

Der Rechenschaftsbericht 2025 sei zu genehmigen.

# Einwohnergemeindeversammlung

## Traktandum 3

## Rechnung 2025

Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 247'839 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 292'050. Der Ertragsüberschuss wird ins Eigenkapital eingelegt, welches sich per Ende Jahr auf CHF 6'817'153 beläuft.

Folgende Hauptfaktoren haben das Ergebnis positiv beeinflusst:

- Mehreinnahmen Steuern (+ CHF 404'750)
- Minderaufwand Honorarkosten in diversen Bereichen (u.a. Baubewilligungsverfahren, - CHF 16'000)
- Minderaufwand Abschreibungen Neubau Kindergarten (-CHF 45'800)
- Minderaufwand Schulgeldkosten für die Oberstufe (-CHF 16'000)
- Minderaufwand Besoldungsanteile Lehrpersonen, über alle Stufen (-CHF 17'400)

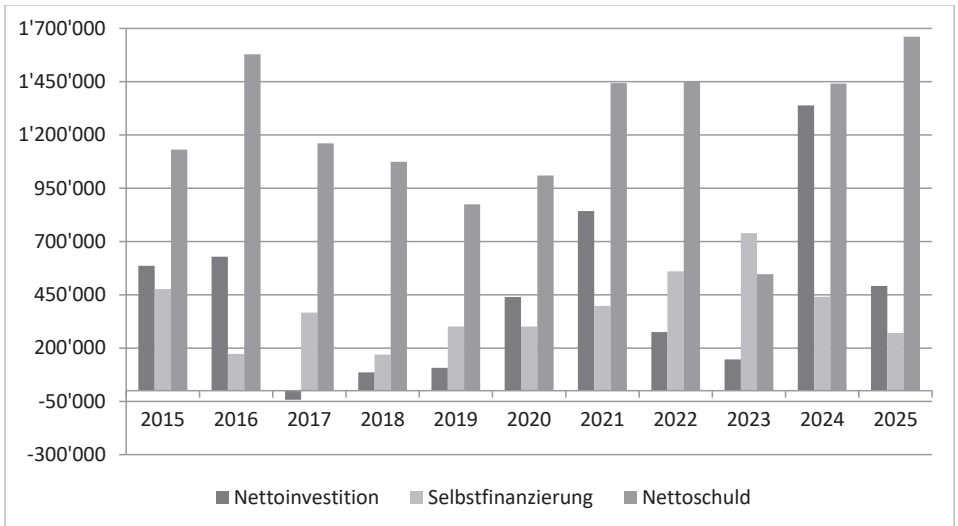
### Investitionsrechnung

Im Jahr 2025 beliefen sich die Nettoinvestitionen auf CHF 491'236, budgetiert waren CHF 534'000.

Kreditbezeichnung	GV-Beschluss	Kredit-höhe	Projektstand
Sanierung Waldhütte	27.11.2024	65'000	Abgeschlossen Budgetkredit ohne Kreditabrechnung
Erneuerung Schliesssystem	27.11.2024	156'000	Abgeschlossen, die Kreditabrechnung wird nach Abschluss des Rechnungsverkehrs erstellt.
Neubau Kindergarten Lee, Projektierung	05.12.2019	50'000	Abgeschlossen, Abrechnung zusammen mit Ausführungskredit
Neubau Kindergarten Lee, Ausführung	30.11.2022	1'550'000	Der Kindergarten konnte in Betrieb genommen werden. Nach Abschluss des Rechnungsverkehrs wird die Kreditabrechnung erstellt.
Sanierung Bushaltestellen Zentrum	Dekretsbeitrag	96'000	In Ausführung
Sanierung Bachbrücke Baumgartenbach	27.11.2024	55'000	Ausführung sistiert, Budgetkredit verfallen
Projektierung Ersatz Wasserleitungen	29.11.2023	20'000	Abgeschlossen, es folgt ein Ausführungskredit
Projektierung Sauberwasserleitungen	29.11.2023	25'000	Abgeschlossen, es folgt ein Ausführungskredit

Generelle Entwässerungsplanung 2. Generation	03.09.2020	273'000	In Ausführung
Projektierung Sanierung Abwasserleitungen	29.11.2023	20'000	Abgeschlossen, es folgt ein Ausfühungskredit
Gesamtrevision allg. Nutzungsplanung	08.06.2017	230'000	In Ausführung

Mit einer Selbstfinanzierung von CHF 271'008 konnten die Investitionen der Einwohnergemeinde zu rund 55 % selbst getragen werden. Die Nettoschuld beträgt per Ende Jahr CHF 1'661'235.



## Die Jahresrechnung in Kürze

Der vollständige Auszug der Jahresrechnung kann bei der Gemeindekanzlei Remigen bzw. von der Gemeindehomepage unter [www.remigen.ch](http://www.remigen.ch) bezogen werden.

### Steuerertrag

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Steuerfuss	98%	98%	98%
Fiskalertrag	3'986'668	3'583'300	3'714'885

### Kennzahlen (ohne Spezialfinanzierungen)

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Selbstfinanzierungsgrad	55.17 %	-18.89 %	33 %
Nettoschuld I pro Einwohner	CHF 1'196	CHF 1'453.50	CHF 1'039

### Erfolgsrechnung (ohne Spezialfinanzierungen)

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung + = Ertragsüberschuss - = Aufwandüberschuss	14'676	- 357'350	199'350

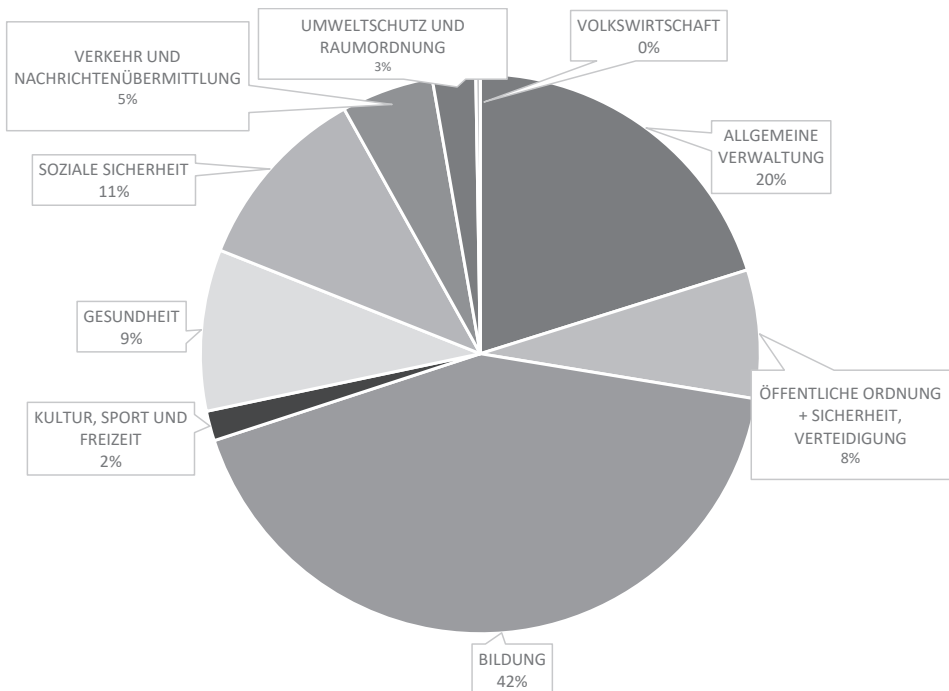
### Investitionsrechnung (ohne Spezialfinanzierungen)

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Nettoinvestitionen	- 491'236	- 534'000	- 1'338'174
Selbstfinanzierung	271'008	55'150	441'100
Finanzierungsergebnis + = Finanzierungsüberschuss - = Finanzierungsfehlbetrag	- 220'227	- 589'150	- 897'074

## Aufwand nach Aufgaben

Der Bereich Bildung stellt mit rund 42 % der Gemeindeausgaben die grösste Abteilungsposition dar. An zweiter Stelle folgt mit 20 % die Abteilung Allgemeine Verwaltung.

		Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
0	Allgemeine Verwaltung	834'983	826'600	826'243
1	Öffentliche Ordnung + Sicherheit, Verteidigung	336'702	361'200	304'510
2	Bildung	1'812'598	1'888'500	1'737'182
3	Kultur, Sport und Freizeit	72'911	74'300	70'703
4	Gesundheit	444'670	319'900	382'009
5	Soziale Sicherheit	492'382	520'500	446'413
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	249'091	239'550	218'225
7	Umweltschutz und Raumordnung	115'619	117'900	102'452
8	Volkswirtschaft	32'888	34'700	10'679



## Ergebnisse der Werke

Bei allen Spezialfinanzierungen, sprich der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung sowie der Abfallwirtschaft, konnten in der Erfolgsrechnung Ertragsüberschüsse erwirtschaftet werden.

<b>Wasserwerk</b>	<b>Rechnung 2025</b>	<b>Budget 2025</b>	<b>Rechnung 2024</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Aufwand	175'006	162'900	176'357
Ertrag	254'636	214'600	270'852
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	79'630	51'700	94'495
<b>Investitionsrechnung</b>			
Aufwand	1'437	0	18'486
Ertrag	2'775	5'000	2'917
Ergebnis Investitionsrechnung	1'338	5'000	-15'568

<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>Rechnung 2025</b>	<b>Budget 2025</b>	<b>Rechnung 2024</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Aufwand	178'389	262'800	180'151
Ertrag	311'579	270'800	304'731
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	133'190	8'000	124'580
<b>Investitionsrechnung</b>			
Aufwand	33'857	50'000	58'094
Ertrag	4'390	20'000	21'348
Ergebnis Investitionsrechnung	-29'467	-30'000	-36'746

<b>Abfallwirtschaft</b>	<b>Rechnung 2025</b>	<b>Budget 2025</b>	<b>Rechnung 2024</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Aufwand	123'586	113'800	122'690
Ertrag	143'929	119'400	128'130
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	20'344	5'600	5'440
<b>Investitionsrechnung</b>			
Aufwand	0	0	0
Ertrag	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	0	0	0

## Bilanz

Die Bilanz weist per Jahresabschluss Aktiven und Passiven in der Höhe von je CHF 19'774'135 aus. Zusammen mit dem Jahresergebnis 2025 von CHF 199'350 weisen die Konti 299 Bilanzüberschuss einen Saldo von CHF 6'817'154 auf. Die Aufwertungsreserve beläuft sich per 31.12.2025 auf CHF 3'078'239.

	01.01.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
<b>AKTIVEN</b>	<b>20'261'359</b>	<b>35'154'026</b>	<b>35'641'250</b>	<b>19'774'135</b>
Finanzvermögen	5'083'405	34'627'497	35'124'011	4'586'891
Verwaltungs- vermögen	15'177'953	526'529	517'239	15'187'143
<b>PASSIVEN</b>	<b>20'261'359</b>	<b>11'084'062</b>	<b>11'571'286</b>	<b>19'774'135</b>
Fremdkapital	4'571'817	10'636'872	11'217'068	3'991'621
Eigenkapital	15'689'542	447'190	354'218	15'782'514

## Antrag

Die Jahresrechnung 2025 sei zu genehmigen.

---

# Einwohnergemeindeversammlung

## Traktandum 4

### Kreditabrechnung Öffentliche Parkplätze

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 01. Dezember 2021 wurde der Verpflichtungskredit über CHF 65'000 für die Erstellung von öffentlichen Parkplätzen auf der Parzelle Nr. 229 bewilligt.

Die Kreditabrechnung präsentiert sich wie folgt:

Kreditantrag	CHF	65'000.00
Bruttoanlagekosten	CHF	<u>62'088.95</u>
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>CHF</b>	<b><u>2'911.05</u></b>

Die Arbeiten konnten wie geplant umgesetzt werden, weshalb sich die Ausgaben im Rahmen des beantragten Kredits hielten.

## Antrag

Die Kreditabrechnung für den Neubau von öffentlichen Parkplätzen sei zu genehmigen.

## Traktandum 5

## Wasserversorgung Remigen Vertragsanpassung Leitsystem

### Ausgangslage

Die Gemeinden Remigen und Rüfenach beziehen über eine gemeinsame Leitung Wasser aus dem Grundwasserpumpwerk Vorhard. Da die damalige Steuerung der Wasserversorgungen beider Gemeinden veraltet war, beschlossen die Gemeindeversammlungen von Remigen und Rüfenach im Jahr 2009, diese in das Prozessleitsystem der IBB Energie AG zu integrieren. Für die Umsetzung wurden Kredite von rund CHF 150'000 bewilligt. Seit der Integration erfolgt der Wasserbezug zur Verbesserung der Wasserqualität direkt über die IBB Energie AG.

Dank der gemeinsamen Synergien stellte die IBB Energie AG das Prozessleitsystem inklusive Wartung und Updates bis heute kostenlos zur Verfügung. Da jedoch die Kosten und Anforderungen im IT-Bereich kontinuierlich steigen, hat die IBB Energie AG den bestehenden Vertrag über die Steuerung und Überwachung der Wasserversorgungen Remigen und Rüfenach fristgerecht gekündigt und einen neuen Vertragsvorschlag für die weitere Anbindung an das Leitsystem mit entsprechender Kostenfolge unterbreitet.

### Vertragsanpassungen

Die IBB Energie AG bietet den Gemeinden Remigen und Rüfenach an, die bestehende Steuerung weiterhin beizubehalten. In diesem Fall profitieren die Gemeinden von einem erhöhten Sicherheitsschutz, der den vom Bund verlangten IKT-Minimalstandard übertrifft.

Alternativ könnten die Gemeinden ein eigenes Leitsystem für die Wasserversorgungen aufbauen und dieses mit dem bestehenden System der IBB Energie AG abgleichen.

Voraussetzungen zum Verbleib im System der IBB sind weitere Investitionen in die Sicherheit der Aussenbauwerke. Die Kosten von CHF 30'000 wurden bereits im Budget 2026 berücksichtigt und von der Gemeindeversammlung genehmigt.

Damit weiterhin ein Verbleib im Prozessleitsystem der IBB möglich ist, fallen für die Steuerung und Überwachung der Wasserversorgung Remigen über das Prozessleitsystem der IBB künftig folgende jährlichen Kosten an:

Anteil an der Infrastruktur der IBB	CHF 2'200
Anteil am Prozessleitsystem	<u>CHF 4'300</u>
Total jährlich wiederkehrende Kosten exkl. MWST	CHF 6'500

In den Kosten der IBB sind Redundanz, Klimatisierung der Serverräume und erhöhte Sicherheitsanforderungen eingerechnet.

Bei wesentlichen Anpassungen, Erweiterungen oder einer notwendigen Modernisierung des gesamten Prozessleitsystems wird die Kostenbeteiligung anteilig anhand der Datenpunkte berechnet, was die Kosten / Synergien für alle Vertragsparteien optimiert, da eine gemeinsame Anschaffung erfolgen kann.

Für den Aufbau eines eigenen Prozessleitsystems fehlen den Wasserversorgungen Remigen und Rüfenach sowohl die fachlichen als auch die personellen Ressourcen. Zudem würden bei einer eigenständigen Lösung erhebliche Mehrkosten entstehen – etwa für Investitionen, Systemabgleiche und laufende Wartung. Auch die jährlich wiederkehrenden Kosten wären voraussichtlich ähnlich hoch wie bei einer externen Anbindung. Aus diesen Gründen wird beantragt, weiterhin beim Prozessleitsystem der IBB Energie AG zu verbleiben.

## Antrag

Der vorliegende neue Vertrag über die Steuerung und Überwachung der Wasserversorgung zwischen der IBB Energie AG und der Einwohnergemeinde Remigen sei zu genehmigen.

# Einwohnergemeindeversammlung

## Traktandum 6

## Friedhof Rein – neues Friedhofreglement

### Ausgangslage

Das aktuelle Friedhofsreglement datiert aus dem Jahr 2010 und ist nicht mehr zeitgemäss. Die Friedhofscommission hat sich 2025 intensiv mit der weiteren Entwicklung des Friedhofs und verschiedenen Aspekten dazu auseinandergesetzt. Zentrale Themen dieser Konzeptionen sind strategische, räumliche, botanische und finanzielle Aspekte.

### Vorgesehene Änderungen

Aus diesen Überlegungen resultieren die neue Grabform «Urnenplattengrab» sowie die Errichtung einer Gedenkstätte für Sternenkinder. Unser Friedhof bietet dafür ausreichend Platz und soll seine besondere Schönheit weiter entfalten können. Für die bessere Differenzierung der einzelnen Grabformen wurde ein Merkblatt erarbeitet, welches die Vor- und Nachteile der jeweiligen Grabformen übersichtlich darstellt.

Der aktuelle Gebührentarif stammt aus dem Jahr 2014 und entspricht nicht mehr den aktuellen Verhältnissen. Die Überprüfung der bestehenden Tarife und die Ergänzung um die neuen Grabformen sehen neu folgende Gebühren für Verstorbene der Konkordatsgemeinden vor:

	Aktuelle Gebühren		Neue Gebühren	
Grabeinfassung Reihengräber	CHF	420	CHF	440
Gemeinschaftsgrab	CHF	1'500	CHF	1'600
Neue Kinder-Urnenplattengräber			CHF	1'600
Neue Sternenkindergräber			CHF	1'600

Weiter hat die Friedhofscommission die Organisation mittels eines neuen Geschäfts- und Kompetenzreglements strukturiert und konkretisiert. Dieses unterliegt nicht dem Beschluss der Gemeindeversammlungen, sondern ist durch die Gemeinderäte zu genehmigen. Es sei hier der Vollständigkeit halber erwähnt.

Die Kommission unterbreitet der Stimmbevölkerung der Konkordatsgemeinden die Strategie 2026+ mit der Errichtung der neuen Grabformen, das überarbeitete Friedhofsreglement sowie den aktualisierten Gebührentarif zur Genehmigung.

## Antrag

Das neue Friedhofreglement sei zu genehmigen.

---

# Einwohnergemeindeversammlung

## Traktandum 7

### Einführung Tempo 30 auf Gemeindestrassen

#### Ausgangslage

Das Thema Tempo 30 km/h auf Gemeindestrassen wurde in den letzten Jahren wiederholt an die Verwaltung und den Gemeinderat herangetragen. Auch im Mitwirkungsverfahren zur Gesamtrevision der allgemeinen Nutzungsplanung (BNO) wurde Tempo 30 thematisiert. Die Forderung der Bevölkerung nach Massnahmen für sicheren Verkehr und geringere Lärmemissionen ist für den Gemeinderat spürbar.

Die Einführung von Tempo 30 ist eine von den Einwohnerinnen und Einwohnern vielfach gewünschte Massnahme, die in diversen Gemeinden zu kontroversen Diskussionen führt. Der Gemeinderat hält es daher für angezeigt, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger direkt über die Einführung von verkehrsberuhigenden Massnahmen entscheiden können und der Gemeinderat dies nicht eigenständig verfügt.

Um die Geschwindigkeit der Fahrzeuge im Bereich der Schule zu eruieren, hat der Gemeinderat bereits im Jahr 2021 eine Geschwindigkeitsmessung durchführen lassen. Diese zeigt, dass in Fahrtrichtung Villigerstrasse ein V85-Wert von 39 km/h und in Fahrtrichtung Leestrasse ein V85-Wert von 37 km/h erreicht wird. Aufgrund der geringen Strassenbreiten, der Sichtverhältnisse und der Rechtsvortritte in den Quartieren dürften die gefahrenen Geschwindigkeiten auf den weiteren Gemeindestrassen ebenfalls auf diesem Niveau liegen. Der Wert „V85“ bedeutet, dass 85 % der langsamsten Fahrzeuge die erwähnten Geschwindigkeiten (37 / 39 km/h) oder langsamer fahren. So fahren beispielsweise in Fahrtrichtung Villigerstrasse 42 von 50 Fahrzeuge 39 km/h oder langsamer.

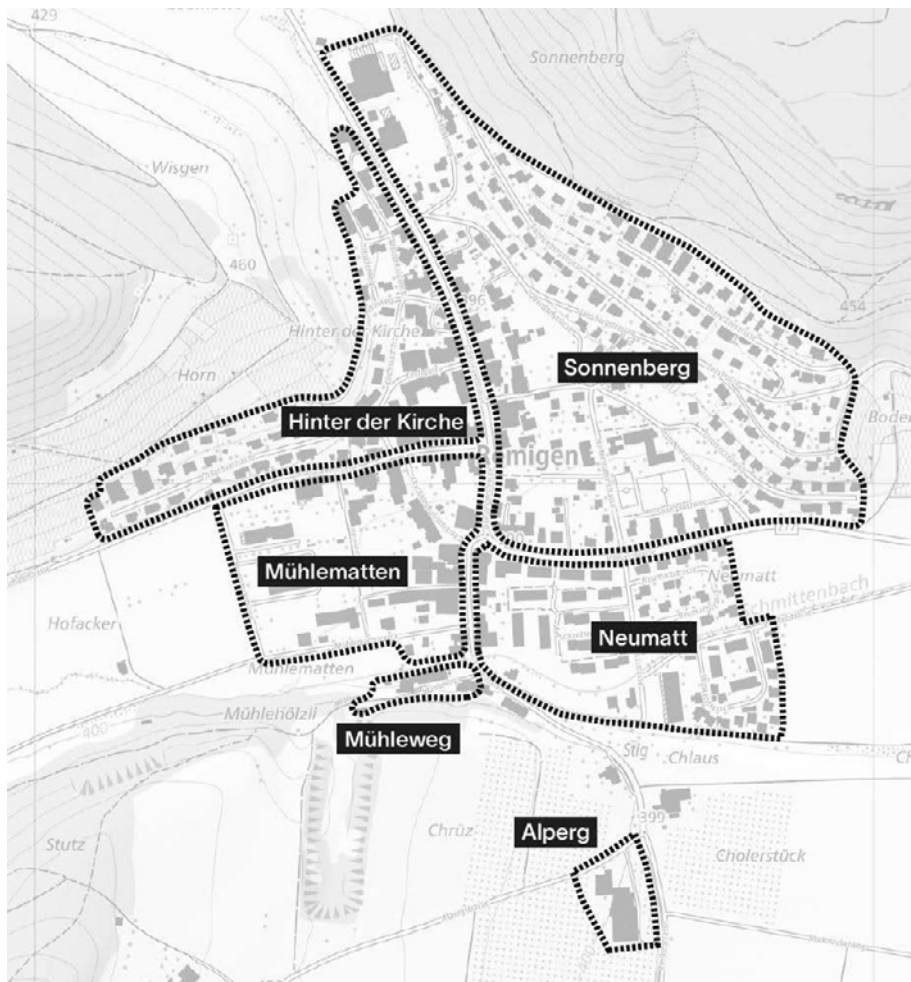
Im Frühjahr 2025 wurde zum Thema Verkehrssicherheit sowie Tempo 30 im Gemeindegebiet eine Bevölkerungsumfrage durchgeführt. An dieser nahmen 193 Personen teil. Rund die Hälfte der teilnehmenden Personen beurteilen die heutige Verkehrssituation in Remigen als gut bis sehr gut, ein Drittel als mittelmässig und 17 % als schlecht bis sehr schlecht. Sofern verkehrsberuhigende Massnahmen geprüft werden sollen, wird folgende Tendenz angestrebt:

- 46 % der Teilnehmenden wünschen eine Einführung von Tempo 30 auf allen Gemeindestrassen.
- Zur Erhöhung der Sicherheit der Schulkinder im Bereich der Schule (Hintertrottenstrasse / Untere Leestrasse) begrüssen 36.6 % die Einführung einer Tempo 30-Zone; weitere 36.6 % der Befragten wünschen die Errichtung einer Begnugszone mit einer erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h.

Basierend auf diesen Umfrageergebnissen wurde im Budget 2026 ein Betrag aufgenommen, um ein detailliertes Konzept inkl. Kostenschätzung für die Einführung von verkehrsberuhigenden Massnahmen zu erarbeiten.

### Geplante Umsetzung gemäss Verkehrskonzept

Nach Auswertung der Umfrageergebnisse und unter Berücksichtigung der spezifischen Gegebenheiten in Remigen hat die Firma Belloli Verkehrsplanung, Brugg, zusammen mit dem Gemeinderat vorliegendes Konzept erarbeitet, über das befunden werden soll. Dieses sieht vor, dass in allen Quartieren der Gemeinde Tempo 30 eingeführt wird. Im Bereich der Schule (Hinterrottenstrasse) soll zudem eine Begegnungszone eingerichtet werden. Im Verkehrskonzept wurde die Umsetzung in folgende Quartiere eingeteilt:



## Ziele der Einführung von verkehrsberuhigenden Massnahmen:

### Erhöhung der Verkehrssicherheit

Eine reduzierte Geschwindigkeit verkürzt den Anhalteweg und verringert die Verletzungsgefahr für Fussgänger und Radfahrer.

### Lärminderung

Eine Reduzierung der Geschwindigkeit trägt zur Verringerung der Lärmemissionen bei.

### Verkehrsberuhigung

Die Einführung von Tempo 30 führt zu einer gleichmässigeren Tempogestaltung.

## Kosten

Für die Umsetzung der verkehrsberuhigenden Massnahmen in den genannten Strassenabschnitten wird mit folgenden Kosten gerechnet:

Beschilderung und Markierung Zone Sonnenberg	CHF	22'074
Beschilderung und Markierung Zone Hinter der Kirche	CHF	8'390
Beschilderung und Markierung Zone Mühlematte	CHF	9'490
Beschilderung und Markierung Zone Mühleweg und Alperg	CHF	6'490
Beschilderung und Markierung Zone Neumatt	CHF	5'600
Diverses und Unvorhergesehenes	CHF	<u>1'956</u>
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>54'000</b>

## Antrag

Der Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 54'000 für die Einführung von Tempo 30 auf den Gemeindestrassen sowie die Einführung einer Begegnungszone im Bereich der Hintertrottenstrasse sei zu genehmigen.

## Traktandum 8

## Einbürgerung Titov Darin

Folgende Person hat beim Gemeinderat ein Gesuch um Einbürgerung in der Schweiz, im Kanton Aargau und der Einwohnergemeinde Remigen eingereicht:

- Titov Darin, geb. 1984, deutscher Staatsangehöriger

### Allgemeine Bemerkungen

Gemäss den Bestimmungen im Gesetz über das Kantons- und das Gemeindebürgerrecht (KBüG) sowie der dazugehörigen Verordnung haben die Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, im Rahmen eines 30-tägigen Publikationsverfahrens schriftliche Eingaben zur gesuchstellenden Person einzureichen, welche in die Beurteilung der Integration miteinbezogen werden. Ebenso müssen die gesuchstellenden Personen einen obligatorischen staatsbürgerlichen Test absolvieren, welcher durch den Kanton vorgeschrieben ist.

Für die mündlichen sowie schriftlichen Sprachkompetenzen ist seit dem 1. Januar 2018 ein Sprachnachweis gemäss gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) nachzuweisen. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn Personen Deutsch in Wort und Schrift beherrschen (Muttersprache) oder wenn sie während mindestens fünf Jahren die obligatorische Schule in Deutsch besucht oder eine Ausbildung auf Sekundarstufe II oder Tertiärstufe in Deutsch abgeschlossen haben.

Anlässlich des Einbürgerungsgespräches wird die Sprachkompetenz „Sprechen“ sowie die ausreichende Integration in die schweizerischen, kantonalen und kommunalen Verhältnisse geprüft.

Aufgrund des Persönlichkeitsschutzes sind nur noch wenige Personendaten in der Botschaft an die Gemeindeversammlung zulässig. Den Stimmberechtigten steht zum Einbürgerungsgesuch ein Bericht des Gemeinderats zur Einsicht offen. Dieser liegt in der Gemeindeganzlei zur Einsichtnahme auf.

### Kein Referendum

Der Beschluss über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes untersteht in jedem Fall nicht dem fakultativen Referendum. Dies ergibt sich aus dem Urteil des Bundesgerichtes, wonach über Einbürgerungen nicht an der Urne entschieden werden darf.

### **Prüfungsergebnis des Gemeinderats**

Der Gemeinderat hat das Einbürgerungsgesuch anhand der Vorgaben geprüft und Referenzen von Privatpersonen sowie vom Arbeitgeber eingeholt. Der Sprachnachweis liegt vor und der staatsbürgerliche Test wurde erfolgreich absolviert.

Es wird festgestellt, dass Titov Darin bestens in die schweizerischen, kantonalen und kommunalen Verhältnisse integriert ist. Dies bekräftigen auch alle eingeholten Berichte.

### **Antrag**

Titov Darin, geb. 1984, deutscher Staatsangehöriger, sei das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Remigen zuzusichern.

---

## **Einwohnergemeindeversammlung**

---

### **Traktandum 9**

### **Verschiedenes und Umfrage**

Der Gemeinderat wird hier über aktuelle Themen informieren und Einwohnerinnen und Einwohner ehren, welche vor Kurzem berufliche, sportliche oder andere besondere Erfolge feiern durften. Zudem erhalten Sie Gelegenheit, dem Gemeinderat Fragen im Zusammenhang mit der Einwohnergemeinde zu stellen.

---

# Ortsbürgergemeindeversammlung

---

## Traktandum 1

### Protokoll der Versammlung vom 26. November 2025

An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 26. November 2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung Protokoll der Versammlung vom 20. Juni 2025
2. Genehmigung Budget 2026

Der Gemeinderat und die Finanzkommission haben das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 26. November 2025 geprüft und gutgeheissen. Das Gemeindeversammlungsprotokoll kann im Internet unter [www.remigen.ch](http://www.remigen.ch) eingesehen oder bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

## Antrag

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 26. November 2025 sei zu genehmigen.

## Traktandum 2

### Rechenschaftsbericht 2025

Der Rechenschaftsbericht des Försters für das Jahr 2025 wird auf den Seiten 34 bis 43 schriftlich abgedruckt.

## Antrag

Der Rechenschaftsbericht 2025 sei zu genehmigen.

# Ortsbürgergemeindeversammlung

## Traktandum 3

## Rechnung 2025

### Die Jahresrechnung in Kürze

Der vollständige Auszug der Jahresrechnung kann bei der Gemeindekanzlei Remigen bzw. von der Gemeindefwebseite unter [www.remigen.ch](http://www.remigen.ch) bezogen werden.

### Allgemeines

Der betriebliche Aufwand der Rechnung 2025 beträgt CHF 133'636.51 (Budget: CHF 158'290). Der betriebliche Ertrag beträgt CHF 132'497.55. Zum Ausgleich der Jahresrechnung wird eine Einlage in den Waldfonds von CHF 22'254.29 getätigt. Budgetiert war eine Einlage von CHF 16'890.

Im Wesentlichen ergibt sich der gegenüber dem Budget bessere Jahresabschluss aus dem nicht ausgeschöpften Hiebsatz gemäss Betriebsplan. Aus diesem Grund fallen die Kosten für die Holzernte deutlich tiefer aus als vorgesehen. Zudem wurde weniger angepflanzt, wodurch die Kosten für Jungpflanzen und Schutzmaterial tiefer ausfallen. Weiter wurde ein für 2025 vorgesehenes Naturschutzprojekt nicht umgesetzt. Dem gegenüber stehen insgesamt auch tiefere Einnahmen durch Holzverkäufe, welche die Minderaufwendungen schmälern.

### Aufwand nach Aufgaben

		Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
<b>Ortsbürgerverwaltung</b>				
0	Allgemeine Verwaltung	6'922.69	4'810	3'736
1	Öffentliche Ordnung + Sicherheit, Verteidigung	0.00	0	- 200
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'520.05	4'000	582
8	Forstwirtschaft	-8'442.74	- 8'810	- 4'118
	<b>davon Einlage in Waldfonds</b>	<b>22'254.29</b>	<b>16'890</b>	<b>38'557</b>
	<b>davon Entnahme aus Waldfonds</b>			

## Bilanz

Die Aktiven und Passiven belaufen sich auf CHF 3'094'729. Der Waldfonds beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 560'528. Die Aufwertungsreserve beträgt CHF 2'497'829.

	01.01.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
<b>AKTIVEN</b>	<b>3'118'232</b>	<b>135'555</b>	<b>159'058</b>	<b>3'094'729</b>
Finanzvermögen	619'048	135'555	159'058	595'545
Verwaltungs- vermögen	2'499'184	0	0	2'499'184
<b>PASSIVEN</b>	<b>3'118'232</b>	<b>125'642</b>	<b>149'145</b>	<b>3'094'729</b>
Fremdkapital	62'129	103'388	149'145	16'372
Eigenkapital	3'056'103	22'254	0	3'078'357

## Antrag

Die Rechnung 2025 sei zu genehmigen.

---

## Ortsbürgergemeindeversammlung

---

### Traktandum 3

### Verschiedenes und Umfrage

Der Gemeinderat wird hier über aktuelle Themen informieren. Zudem erhalten Sie Gelegenheit, dem Gemeinderat Fragen im Zusammenhang mit der Ortsbürgergemeinde zu stellen.

---

# Rechenschaftsbericht 2025 des Gemeinderats

---

Der Gemeinderat bedankt sich für die gute und lösungsorientierte Zusammenarbeit bei der Bevölkerung, den Kommissionsmitgliedern, der Verwaltung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Bau- und Forstamt, welche sich tagtäglich für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen.

## Behörden, Kommissionen und Verwaltung

### Gemeinderat

Beim Gemeinderat hat sich im letzten Jahr der Amtsperiode 2022/2025 in der Zusammensetzung keine Veränderung ergeben. Gemeinderat Dieter Läuchli trat jedoch für die neue Amtsperiode nicht mehr zur Wahl an. Neben den bisherigen Gemeinderäten wurde anstelle von Dieter Läuchli neu Rahel Bühlmann als Gemeinderätin gewählt. Sie trat ihr Amt offiziell per 01.01.2026 an, auch wenn bereits vorgängig Termine für die Übergabe sowie die Inpflichtnahme des Kantons stattfanden.

Zur Behandlung der laufenden Geschäfte hat sich der Gemeinderat zu 23 ordentlichen Sitzungen getroffen (Vorjahr 24).

### Kommissionen

Bei allen Kommissionen hat es im Jahr 2025 keine Veränderungen gegeben. Folgende Einwohnerinnen und Einwohner unterstützen die Gemeinde in den folgenden Kommissionen:

Markus Gut	Finanzkommission, Präsident
Hedwig Mergenthaler	Finanzkommission, Mitglied
Camilla Arnaud-Stawiski	Finanzkommission, Mitglied
Silvia Leber	Steuerkommission, Präsidentin
Andreas Süß	Steuerkommission, Mitglied
Silvana Blaser Widmer	Steuerkommission, Mitglied
Patrick Koller	Steuerkommission, Ersatzmitglied
Rohner Verena	Wahlbüro, Mitglied
Wehrli Martin	Wahlbüro, Mitglied
Geissberger Matthias	Wahlbüro, Ersatzmitglied

Erfreulicherweise traten alle Kommissionsmitglieder auch für die neue Amtsperiode zur Wahl an. Da keine weiteren Kandidaturen eintrafen, konnte der Gemeinderat alle Personen in stiller Wahl wählen.

### Personal

Im vergangenen Jahr musste der Gemeinderat erfreulicherweise keine Kündigung entgegennehmen. Nichtsdestotrotz ist es weiterhin schwierig, geeignetes Fachpersonal für die Gemeindeverwaltung sowie im Bereich Bauamt / Hauswartung zu finden.

Damit es auch künftig genügend Fachpersonal für die Gemeindeverwaltungen gibt, befürworten der Gemeinderat sowie die Mitarbeitenden der Verwaltung die Ausbildung von Lernenden. Im Sommer 2025 hat Sophia Mutel ihre Ausbildung als Kauffrau EFZ erfolgreich abgeschlossen. Neu begrüssen durften wir im August 2026 Elisha Saidou als Lernender Kaufmann EFZ sowie Tobias Rüedi als Lernender Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst.

## Finanzen

Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 247'839 ab, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 292'050. Die ausführliche Begründung zum Ertragsüberschuss kann dem Traktandenbericht über den Abschluss der Rechnung entnommen werden.

## Öffentliche Sicherheit

Die öffentliche Sicherheit im Dorf wird wie bisher durch die Feuerwehr Geissberg, die Regionalpolizei Brugg sowie die Zivilschutzorganisation gewährleistet. Die Zusammenarbeit mit allen drei Organisationen funktioniert weiterhin erfolgreich und einvernehmlich. Der Gemeinderat dankt allen Personen, welche sich für den Erhalt der öffentlichen Sicherheit einsetzen. Ein besonderer Dank geht an Urs Hinden, welcher als Kommandant der Feuerwehr Geissberg amtiert.

## Planung/Gestaltung

### Kommunal, Regional

#### Allgemeine Nutzungsplanung

Die Revision der allgemeinen Nutzungsplanung wird vom Planungsbüro Arcoplan begleitet. Um die Bevölkerung in den Prozess der Revision der allgemeinen Nutzungsplanung bestmöglich einzubinden, erfolgt eine Begleitung durch eine Planungskommission, bestehend aus den nachfolgenden Mitgliedern:

Vertreter aus der Bevölkerung	Vertreter der Gemeinde
Nicole Rämi	Markus Fehlmann, Gemeindeammann
Daniel Läuchli	Dieter Läuchli, Gemeinderat
Christoph Bühlmann	Jonas Hürbin, Gemeindeschreiber
Matthias Geissberger	
Alexandra Savaris	

Im vergangenen Jahr hat sich die Planungskommission an 4 verschiedenen Sitzungen getroffen, an welchen die eingereichten Stellungnahmen zum Mitwirkungsverfahren besprochen und auf die kantonalen Vorgaben gemäss Vorprüfungsbericht abgeglichen wurden. Zudem mussten diverse von kantonomer Seite geforderte Massnahmen angepasst oder in den Unterlagen zur 2. Vorprüfung näher ausgeführt werden. Die Weiterleitung der Unterlagen an den Kanton sowie die Rückmeldung an die Mitwirkenden konnte im Mai 2026 erfolgen.

## Regionalplanungsverband Brugg Regio

Der Regionalplanungsverband Brugg Regio setzt sich für die Durchsetzung regionaler Anliegen und Interessen sowie zur Förderung der regionalen Zusammenarbeit ein. Entsprechende Massnahmen werden laufend an den Vorstandssitzungen, bei welchen alle Gemeinden des Bezirks vertreten sind, besprochen. Unser Gemeindevorstand, Markus Fehrmann, vertritt die Region Bözberg/Geissberg in den Arbeitsgruppen "Standortförderung" und "Raumentwicklung & Mobilität". Den Jahresbericht sowie alle Informationen zu laufenden Projekten, dem Budget und der Rechnung finden Sie unter [www.bruggregio.ch](http://www.bruggregio.ch).

### **Tiefbau, Hochbau**

#### **Bauwesen**

Im vergangenen Jahr wurden 25 Baugesuche (Vorjahr 23) bei der Gemeindeverwaltung eingereicht. Zudem sind 3 Voranfragen (Vorjahr 4) bei der Gemeinde eingegangen. Melde- aber nicht baubewilligungspflichtige Solaranlagen wurden 9 mitgeteilt (Vorjahr 3).

Die Palette der zu behandelnden Baueingaben zeigt weiterhin eine grosse Vielfalt der Bauvorhaben. Nachfolgend ein kurzer Überblick:

<b>Bauvorhaben</b>	<b>Anzahl</b>
Einfamilienhäuser	2
Geschäftsliegenschaften	1
Umbau / Renovation Einfamilienhäuser	2
PV-Anlagen bewilligungspflichtig	2
Heizungersatz	2
Bauten ausserhalb Baugebiet	7
Klein- und Anbauten	7
Weitere Bauvorhaben	2

Von den eingereichten Bauvorhaben konnten bis heute 21 bewilligt werden. 4 Bauvorhaben sind infolge fehlender kantonaler Zustimmung hängig.

### **Umwelt / Natur / Entsorgung**

#### **Natur- und Landschaftsschutz, Forst- und Landwirtschaft**

Der Waldarbeitstag 2025 konnte am 22. März 2025 bei sonnigem Wetter durchgeführt werden. Die zahlreichen Helferinnen und Helfer haben mehr als 600 trockenheitstolerante Bäume gepflanzt und vor dem Wildverbiss geschützt. Daneben wurden alte, nicht mehr benötigte Wildschütze entfernt. Nach getaner Arbeit wurden die Helferinnen und Helfer mit einem feinen Znacht im Mehrzweckraum belohnt. An dieser Stelle wird die Gelegenheit benutzt, allen Personen noch einmal zu danken, die jeweils am Waldarbeitstag Ende März teilnehmen. Dieser Arbeitstag ist sehr wichtig für den Unterhalt unseres Waldes.

## Entsorgung

Nachfolgend eine Kurz-Übersicht der Abfallerhebung:

	<b>Gesammelte Menge 2025</b>	<b>Gesammelte Menge 2024</b>
<b>Graugut</b>	217.2 Tonnen	226.8 Tonnen
<b>Papier und Karton</b>	22.6 Tonnen	25.9 Tonnen
<b>Kompostier- und vergärbare Abfälle</b>	156.5 Tonnen	170.6 Tonnen
<b>Altglas</b>	24.7 Tonnen	26.2 Tonnen
<b>Alu- und Weissblech</b>	1.75 Tonnen	1.72 Tonnen
<b>Strassenwischgut</b>	20.7 Tonnen	12.8 Tonnen

Mit der PET-Flaschen-Sammlung konnten im vergangenen Jahr 5'790 Kg Treibhausgase eingespart werden, was rund 1'562 Liter Erdöl entspricht (Vorjahr 5'433 Kg / 1'466 Liter).

## Kultur

### Dorfvereine / Dorfkultur

Auch im vergangenen Jahr durften wir uns im Dorf wieder über viele in Remigen traditionelle Anlässe, wie die Konzerte der Musikgesellschaft, den Maskenball, das Dog- und Grümpeltturnier oder die Jassmeisterschaft erfreuen.

Auch bei den unterschiedlichen Veranstaltungen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde durften wir wiederum auf die Unterstützung und den Rückhalt der Vereine zählen, wofür wir unseren besten Dank aussprechen möchten.

### Coop Gemeindeduell – Teilnahme 2025

Bereits zum zweiten Mal hat unsere Gemeinde in der Kategorie A (Gemeinden mit bis zu 2000 Einwohnern) am Coop Gemeindeduell teilgenommen und den hervorragenden 5. Rang erreicht. Wir möchten allen Mitwirkenden und fleissigen Sammlern zu diesem tollen Resultat gratulieren und allen herzlich für den geleisteten Einsatz und das Mitmachen danken. Wertvoll sind insbesondere die vielen schönen Momente, Begegnungen und Aktivitäten, mit welchen wir belohnt wurden.

### Neophytag

Am Samstag, 31. Mai 2025 fand in Remigen mit Unterstützung des Natur- und Vogelschutzvereins Geissberg ein Neophytag statt. Wir freuen uns, dass sich so viele Einwohner und Einwohnerinnen gemeldet und mitgeholfen haben, mehrere Gebiete von den invasiven Pflanzen zu befreien.

### Informationsveranstaltung für Seniorinnen und Senioren

Am Mittwoch, 18. Juni 2025 fand in der Turnhalle Remigen eine Informationsveranstaltung zu den Themen Sicherheit, Gesundheit und Unterstützung im Alltag für Seniorinnen und Senioren statt.

Der Fachspezialist Prävention der Kantonspolizei, Marco Dössegger, erklärte reale Betrugsfälle und erläuterte dem Publikum wie dreist und rücksichtslos die Gauner sich das Vertrauen von Bürgern und Bürgerinnen erschleichen. Die Deliktzahl nimmt stetig zu und es kann jeden treffen.

Das Rote Kreuz stellte seine Unterstützungsangebote und Dienstleistungen vor. Die Teilnehmenden konnten sich über Hilfestellungen und die Tätigkeiten des Roten Kreuzes informieren und Kontakte für weiterführende Fragen und Angebote knüpfen.

Ebenso war die Pro Senectute vor Ort und auch hier konnten sich die Teilnehmenden informieren und spezifische Informationen zu den Angeboten erfragen. Die Pro Senectute hat ebenfalls ein grosses Angebot für betagte Menschen und bietet viel Unterstützung für den Alltag an.

### **Bundesfeier**

Der Nationalfeiertag wurde wie in den vergangenen Jahren im Rahmen eines Brunchs gefeiert. Aufgrund der Sanierung der Turnhalle fand der Brunch vergangenes Jahr bei Weinbau Hartmann statt. Als Gastredner und Gastrednerinnen erzählten ein Einwohner und zwei Einwohnerinnen, was ihnen an Remigen gefällt, wieso sie immer noch hier wohnen und weshalb sie wieder zurückgekommen bzw. weshalb sie überhaupt nach Remigen gezogen sind. Das Rahmenprogramm wurde zusätzlich durch die Musikgesellschaft und durch die kre(a)ktiven Frauen, Andreas Wiedmer mit diversen Sängerinnen und Sängern umrahmt. Am Vorabend organisierte zudem der Freizeitclub einen Barbetrieb mit Grill auf dem Schulhausplatz.

### **Seniorenreise**

Die Seniorenreise 2025 führte die älteren Einwohnerinnen und Einwohner bei sonnigen Wetterbedingungen in Richtung Schaffhausen. Nach einer angenehmen Busfahrt erreichte die Gruppe den Rheinfall, wo Fotos gemacht und eine eindrucksvolle, teils spritzige Bootsfahrt unternommen wurde. Die Teilnehmenden erlebten die Wassermassen aus nächster Nähe und erhielten nebenbei interessante Einblicke in die Fischwelt des Rheins. Nach dem Mittagessen in Neuhausen folgte der Besuch der modernen Miniaturwelt «Smilestone». Die detailreichen Schweizer Landschaften, humorvollen Szenen und bewegten Effekte – wie eine Gewitterwolke über dem Eiger – sorgten für Begeisterung.

### **Adventskonzert**

Am 6. Dezember 2025 fand in der Kirche Remigen das Adventskonzert statt. Teilnehmer des Offenen Singens, die Musikgesellschaft Remigen und Chorleiter Andreas Wiedmer sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Der Abend begann bereits um 17.00 Uhr mit der Eröffnung des Adventsfensters und dem Besuch des Samichlaus, der Chlausäckli an die Kinder verteilte. Um 18.00 Uhr startete das Adventskonzert. Anschliessend lud der Gemeinderat zu einem Apéro bei Weinbau Hartmann ein.

## **Weihnachtsbaumverkauf**

Der Weihnachtsbaumverkauf fand am Samstag, 20. Dezember 2025 bei statt. Neben dem Verkauf von Weihnachtsbäumen wurden die Besucherinnen und Besucher mit allerlei Leckereien und Getränken versorgt. Ebenso sorgte die Musikgesellschaft Remigen für beste Unterhaltung.

## **Bildung**

### **Sanierung Turnhalle**

Während den Sommerferien 2025 wurde der Turnhallenboden sowie die Wände saniert. Die Arbeiten für den Turnhallenboden wurden von der Firma FloorConcept, diejenigen für die Turnhallenwände durch die Firmen Holzbau Bühlmann AG und Malergeschäft Gobeli GmbH durchgeführt. Dank sorgfältiger Planung konnten die Arbeiten so umgesetzt werden, dass die Nutzung der Turnhalle so wenig wie möglich beeinträchtigt wurde.

## **Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung**

### **Abwasserbeseitigung**

In den vergangenen Jahren wurde die Generelle Entwässerungsplanung (GEP) der Gemeinde Remigen aufgrund der baulichen Entwicklungen, gesetzlicher Änderungen und neuer Erkenntnisse im Abwasserbereich überarbeitet. Für die Begleitung dieser Arbeiten wurde die Porta AG beauftragt. In drei Phasen wurden die Projektgrundlagen, das Entwässerungskonzept und Vorprojekte untersucht, wobei die Grundlagen im vergangenen Jahr abgeschlossen und dem Kanton zur definitiven Genehmigung eingereicht werden konnten. Konkret wurden 78 Massnahmen definiert, welche in den nächsten 15 bis 20 Jahren umgesetzt werden müssen. Nach Genehmigung der Unterlagen durch den Kanton kann der Gemeinderat die Umsetzung sowie Projektierung der notwendigen Arbeiten im Finanzplan der Gemeinde einstellen.

### **Wasserversorgung**

Im Jahr 2025 hatte die Wasserversorgung 6 öffentliche Leitungsbrüche zu verzeichnen (Vorjahr 6). Hausanschlussleitungen mussten keine repariert oder ersetzt werden (Vorjahr 0).

Im Bereich Soziales bedurften im vergangenen Jahr 9 Personen materieller Unterstützung des Gemeinwesens (Vorjahr 9).

Zudem wurden 20 Schutz- und Asylsuchende mit materieller Hilfe unterstützt (Vorjahr 16). Die Aufnahmepflicht für Asyl- und Schutzsuchende für die Gemeinde Remigen betrug per Ende Jahr 17 Personen (Vorjahr 15). An dieser Stelle möchte der Gemeinderat allen Privatpersonen, welche Unterkünfte anbieten oder Einrichtungsgegenstände gespendet haben, den besten Dank aussprechen.

Weiterhin wird versucht, mit einer aktiven Begleitung / Beratung der Hilfesuchenden diese bestmöglich im Arbeitsmarkt sowie in der Gesellschaft zu integrieren.

## Weitere Zahlen und Fakten

### Verwaltung - Stellenplan per 31.12.2025

Abteilung	Angestellte	Pensum
Gemeindekanzlei, Bauverwaltung Sozialdienst, SVA Zweigstelle, Einwohnerdienste	4	220 %
Finanzen	1	50 %
Regionales Steueramt, Inventuramt	2	150 %
Schulhausabwart, Brunnenmeister	1	100 %
Mitarbeiter Bauamt, Brunnenmeister-Stv.	1	100 %
Forstwart	1	20 – 30 %

Bei der Gemeindeverwaltung werden zudem zwei Lernende als Kauffrau / Kaufmann ausgebildet. Ebenso wird ein Lernender zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst ausgebildet. Im Bereich Hauswartung, Bauamt werden zudem weitere Personen im Stundenlohn beschäftigt.

### Einwohnerdienste – Bevölkerungsentwicklung/Statistik per 31.12.2025

Stand	31.12.2025 : 1'378	31.12.2024 : 1'387
Geburten	17	6
Todesfälle	7	7
Zuzüge unter dem Jahr	116	102
Wegzüge unter dem Jahr	129	110

### Einwohner nach Geschlecht

Geschlecht	Stand per 31.12.2025
männlich	704
weiblich	674

### Einwohner nach Konfession

Konfession	Stand per 31.12.2025
unbekannt	725
evangelisch	397
römisch-katholisch	248
christkatholisch	8

## Einwohner nach Nationen

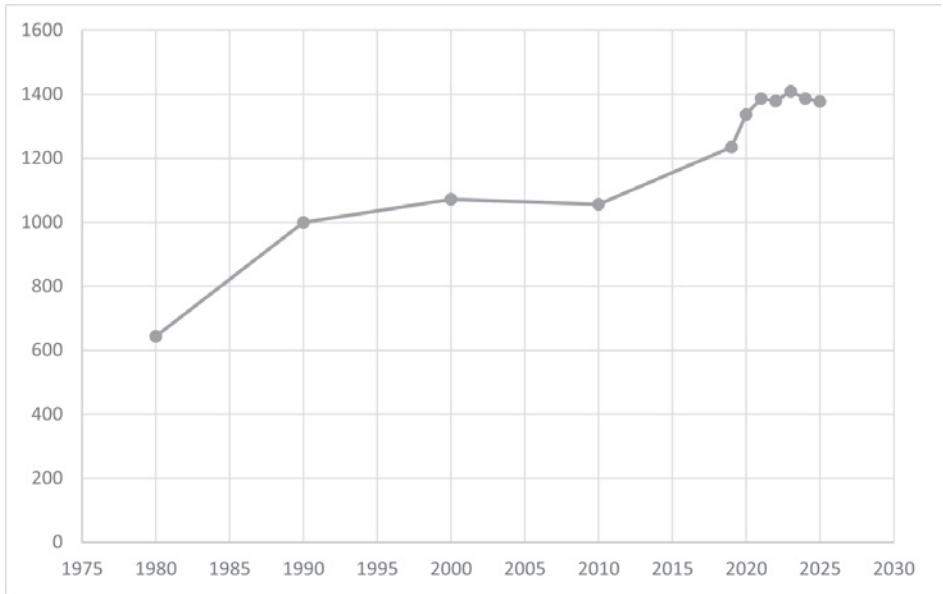
Nation	Stand per 31.12.2025
Schweiz	1'094
Deutschland	105
Italien	28
Portugal	23
Polen	22
Ukraine	18
Kosovo	14
Ungarn	13
Niederlande	6
Andere Nationen	55

Der Anteil Personen mit ausländischer Nationalität beträgt 20,6 % (Vorjahr 21,4 %).

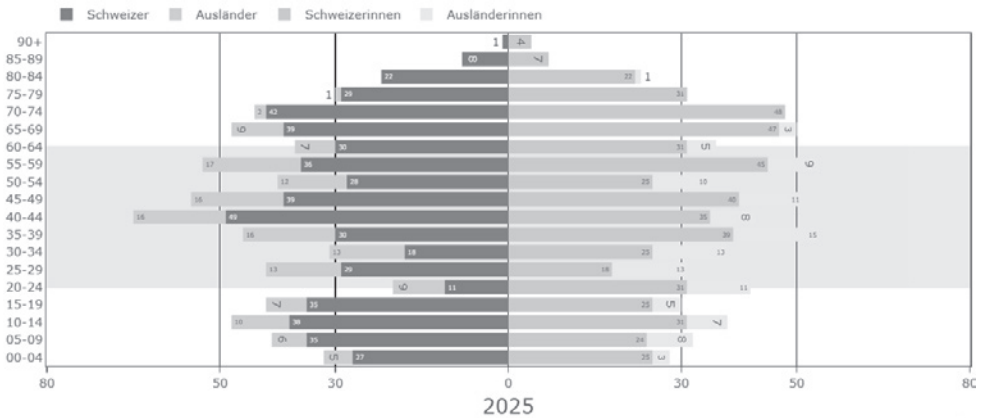
## Einwohner nach Bewilligungs-Status

Status	Stand per 31.12.2025
Schweizerbürger	1'094
Niederlassung C	140
Aufenthalt B	120
Kurzaufenthalt L	5
Schutzbedürftige	18
Regelung ausstehend	1
Wochenaufenthalter	6
Ortsbürger	106
Gemeindebürger	17

## Bevölkerungsentwicklung



## Jahrgängerbaum



## Soziale Dienste – Fallzahlenentwicklung

	2025	2024	Kanton 2025 *	Kanton 2024
Materielle Hilfe (Fallzahlen)	9	9	--	12'454
Sozialhilfequote	0,5 %	0,5 %	--	1.8 %
Alimentenbevorschussung	0	2	--	--
ALBV-Quote	0.0 %	0.1 %	--	--

1) Daten ohne Personen mit Status S, Asylsuchende N, Flüchtlinge mit Asyl B bis 5 Jahre nach Gesuchstellung und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge/vorläufig aufgenommene Personen F mit Aufenthaltsdauer unter 7 Jahren.

\* Daten bei Druck noch nicht bekannt.

## Steueramt Remigen – Veranlagungsstatistik

Per 31.12.2025 hat die Gemeinde Remigen folgenden taxierten Veranlagungsstand:

Steuerjahr	Unselbständig	Zielvorgabe Kanton	selbständig	Zielvorgabe Kanton
2023	99.5 %	97.0 %	100.0 %	88.5 %
2024	75.3 %	80.0 %	57.7 %	26.9 %

## Wasserversorgung – Wasserverbrauch

	2025	2024	2023	2022	2021
Wasserverbrauch in m <sup>3</sup>	80'520	81'597	86'232	90'081	80'907

---

# Rechenschaftsbericht für das Forstjahr 2025

---

## Holznutzung

Im Jahr 2025 wurde die folgende Menge Holz genutzt (Zahlen gerundet): Rapportiert wird jeweils nur das abgeführte und fakturierte Holz.

Nadel-Stammholz	60 m <sup>3</sup>		
Laub-Stammholz	29 m <sup>3</sup>		
Nadel-Industrieholz	0 m <sup>3</sup>		
Laub-Industrieholz	37 m <sup>3</sup>		
Laub-Brennholz lang	142 m <sup>3</sup>		
Nadel-Brennholz (Sterholz)	0 m <sup>3</sup>		
Laub-Brennholz (Sterholz)	40 m <sup>3</sup>	=	56 Ster (Faktor 1.4)
Nadel-Hackschnitzel	0 m <sup>3</sup>		
Laub-Hackschnitzel	386 m <sup>3</sup>	=	1081 Schnitzelkubik (Faktor 2.8)
Abholz / Schlagraum	15 m <sup>3</sup>		
<b>Total Nutzung</b>	<b>709 m<sup>3</sup></b>		

Der Hiebsatz von 1'500 m<sup>3</sup> gemäss dem Betriebsplan vom Jahr 2025 wurde somit um 791 m<sup>3</sup> unterschritten. Die Mindernutzung kann in den folgenden Jahren bei guter Marktlage genutzt werden. Sie gibt auch etwas Spielraum für ungeplant anfallende Zwangsnutzungen.

Die Nutzung wurde durch die folgenden Unternehmer ausgeführt:

Geissmann Forst AG	355 m <sup>3</sup>
Kurt Läuchli	314 m <sup>3</sup>
Diverse (Schlagraum, Regie, etc.)	40 m <sup>3</sup>

Rund 5% der oben aufgeführten Sortimente (15 m<sup>3</sup>) mit Ausnahme der Energieholzsortimente sind als sogenanntes Derbholz (Äste, Rinde, etc.) im Wald liegen geblieben.

## Holzmarkt Europa und Global

Die weltweite Nachfrage nach Holz und Holzprodukten vor allem getrieben vom Bau- und Möbelsektor, nahm auch im 2025 zu. Hauptsächlich im asiatischen Raum (China, Indien) aber auch in Nordamerika herrschte eine rege Kauflust.

Nachhaltige Bauweisen und die steigende Nachfrage nach verarbeiteten Produkten wie Laminat, Spannplatten, Massivholz und Holzbrennstoffen fördern dessen Herstellung.

Bedingt durch den globalisierten Holzmarkt sind auch die Holzpreise sehr volatil. Transportkosten, Energiepreise, Witterung und die Verfügbarkeit von Rohholz wirken sich sehr schnell auf die Preise aus. Schwankungen prägten auch das Jahr 2025. Unterstützt werden diese auch durch das zur Gewohnheit gewordene Verhalten der Werke und Händler, keine Lagerbestände vorrätig zu haben und Just-in-time einzukaufen.

Da die Aussichten für die Baukonjunktur wie auch die Wirtschaftsaussichten in Deutschland und Österreich für 2025 insgesamt schwach waren, hatte die Sägeindustrie grosse Probleme, Schnittholz in grösseren Mengen am Binnenmarkt abzusetzen. Dies führte zu Beginn des Jahres zu einer angespannten Marktlage.

Auf der anderen Seite lief der Export, vor allem in die USA als wichtigster Abnehmer des Schnittholzes, ziemlich gut. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil die USA ab dem 1. Februar 2025 Zölle in der Höhe von 25 Prozent auf kanadisches Nadel schnittholz verhängt hatte. Kanada ist der grösste Lieferant von US-Schnittholz. Entsprechend waren die Auswirkungen auf die Angebots- und Nachfragedynamik in Nordamerika und am Weltmarkt spürbar. Viele Bauherren suchten dadurch nach Alternativen – unter anderem auch in Europa.

Durch die schlechten Prognosen haben in Deutschland und in Österreich viele Waldbesitzer Ihre Nutzung drastisch reduziert. Die Sägereien sahen sich gezwungen, ihre Rundholzlager und ihre Schnittholzlager abzubauen. Dies, aber vor allem die Produktionsdrosselung vieler Sägewerke in Kanada wie auch das Exportverbot Russlands führten ab Mitte Jahr zu einer Rohstoffknappheit auf dem europäischen Holzmarkt. Die Nachfrage überstieg das verfügbare Angebot deutlich.

Laut Marktanalysen fehlten vor allem in Zentral- und Mitteleuropa, insbesondere Deutschland, Österreich, Tschechien und Norwegen bis zu mehrere Millionen m<sup>3</sup> „Softwood“ (Nadelholz, Fichte Tanne, Föhre) für die Säge- und Industrieholzwerke.

Dies führte dazu, dass die Holzpreise im 4. Quartal eine Entwicklung hinlegten, die viele Waldbesitzer positiv überraschte und zu deutlichen Preissteigerungen führte.

### **Holzmarkt Schweiz**

Die Schweizer Sägewerke verzeichneten im 2025 eine gute Auslastung. Die Einschnittmenge stieg insgesamt leicht an. Entsprechend war auch die Nachfrage nach Schweizer Holz gut. In der zweiten Hälfte des Jahres stiegen die Rundholzpreise aufgrund des knappen Angebots und der geringen Verfügbarkeit von Schadholz zwischen 4 bis 8 Franken pro Festmeter.

Das Schadholz fiel dank den für den Wald in genügender Menge gefallenen Niederschlägen sehr gering aus. Zudem erschwerten die durchnässten und somit schwer befahrbaren Böden die Holzerte erheblich, was sich ebenfalls auf das Angebot auswirkte.

Für den Export von Holzprodukten bleibt der starke Schweizer Franken gegenüber dem Euro weiterhin eine grosse Herausforderung. Auf der Gegenseite ist der Druck auf unsere heimischen Sägewerke bzw. auf den Schweizer Markt durch die deutlich billigeren Schnittwaren aus dem benachbarten Deutschland und Österreich hoch.

Die Nachfrage nach Energieholz (Hackschnitzel, Pellet, Brennholz) wie auch deren Preise waren stabil. Beim Laubrundholz, insbesondere beim Eschen- und Eichenstammholz war die Nachfrage sehr gut. Vor allem beim Eschenrundholz stiegen die Preise im Schnitt um ca. CHF 10 bis 20 pro Festmeter.

### **Ausblick:**

Es ist davon auszugehen, dass die Nachfrage im Holzbau stabil bleiben wird. Holz als nachhaltiger Bauträger hat sich definitiv durchgesetzt und wird immer beliebter. Die Rohholzversorgung wird tendenziell knapp bleiben und somit im Fokus stehen, was zu steigenden Preisen führen dürfte.

### **Nadelholz**

Ab Mitte 2025 wurde die Nachfrage nach Nadelrundholz immer grösser. Die grossen Sägewerke bezahlten sogar einen Früheinschlagbonus und erhofften sich, so an ihr Holz zu kommen. Die Preise stiegen je nach Klasse und Sortiment zwischen CHF 5 bis CHF 8 pro m<sup>3</sup>. Durch das waldfreundliche Wetter fielen die Zwangsnutzungen durch den Borkenkäfer auch im 2025 deutlich geringer aus als von vielen Sägereien erwartet.

Am teuersten verkaufen lässt sich nach wie vor das Rundholz der Lärche und der Douglasie. Das Holz von beiden Baumarten ist sehr witterungsbeständig und findet im modernen Holzbau ihre Verwendung. Ganz schöne Stämme werden als Furnierholz weiterverarbeitet. Beide Baumarten sind sowohl in der Schweiz wie auch im Remiger Wald nicht so stark verbreitet. In Remigen fehlen die geeigneten Standorte für die beiden Baumarten.

Bei den Industrieholzverarbeitenden Werken bekennt sich Swiss Krono, welches jährlich rund 800'000 m<sup>3</sup> Holz verarbeitet und die hergestellten Produkte in über 80 Länder exportiert, zwar nach wie vor zu unserem Schweizer Holz und kauft vorwiegend solches ein. Weil die Nadelholzpreise im 2025 und auch aktuell unter den Preisen liegen, welches man für Energieholz löst, kämpft das Werk um den Rohstoff Holz und ist eher unterversorgt. Trotzdem ist man (noch) nicht bereit, den Preis zu erhöhen.

### **Laubholz**

Beim Laubholz sind nach wie vor die dunklen Hölzer im Trend. Allen voran die Nachfrage nach Eichenrundholz besserer Qualitäten war ungebrochen hoch. Auch schöne Nussbäume konnten mit sehr guten Preisen verkauft werden. Im Kielwasser dieser beiden Baumarten lassen sich auch die Eschen sehr gut vermarkten. Dies, obwohl durch Zwangsnutzungen, verursacht durch die Eschenwelke, viel Eschenrundholz auf den Markt gelangt. Dieses Holz wird vor allem in den asiatischen Raum exportiert.

Die Nachfrage nach Buchenbrennholz und Laubbrennholz ist nach wie vor gut und die Preise stabil. Mit CHF 70 bis 75 pro Tonne für Buchenholz in kranlanger Form (4 bis 6 m) und CHF 65 bis 70 pro Tonne beim Laubholz konnten auch im 2025 ansprechende Preise gelöst werden.

### **Fazit**

Auch beim Holz finden wir schon seit längerem einen globalisierten Markt vor. Weltweite, wirtschaftliche oder politische Schwankungen schlagen sich schnell auch auf den Schweizer Markt nieder. Rasche Preisschwankungen sind die Folge davon. Vor allem die gute und stabile Nachfrage nach Schweizer Rund- und Energieholz stützt heute den Preis und führt

im Vergleich zu früher zu deutlich kleineren Schwankungen vor allem bei den minderwertigen Sortimenten.

Die tendenziell steigende Nachfrage nach Holz stimmt für die Zukunft zuversichtlich. Viele öffentliche Bauten werden heute in Kombination oder ganz mit Holz gebaut. Trotz steigender Nachfrage sind wir aber nach wie vor weit entfernt von den Holzpreisen der 1980 und 1990 Jahre.

Das Projekt der Kuratle-Group, welche in Leibstadt zu Hause ist und zusammen mit der Raurica Holz AG in Full-Reuental den Bau eines neuen Sägewerkes mit nachfolgender Fertigung gewisser Holzprodukte plante, wurde aus verschiedenen Gründen leider fallen gelassen.

Der budgetierte Aufwand beim Konto 8200 Forstwirtschaft wurde mit CHF 116'069.85 gegenüber dem Budget um rund CHF 25'000 unterschritten. Dasselbe Bild zeigt sich auch auf der Ertragsseite.

### Bestandesbegründung

Im Jahr 2025 wurden die folgenden Flächen (Bestände) verjüngt.

Gebiet	Jahr	Bestandes- Nr. alt	Bestandes- Nr. neu	Fläche Aren	Grund	Aufforstung
Schwändi	2025	368	1009	13.	Eichenwald	SLi, Tei, Spei, Schah
Schwändi	2025	365	1010	19	Eichenwald	Tei, Spei, Ebe, SLi, WBi, Wapf, Fö
Schulthess	2025	435	494	25	Borkenkäfer	Naturverjüngung
Bürersteig	2025	245	253	20	Trockenheit	Naturverjüngung
Beugihalde	2025	482	482	21	Trockenheit	Spei, Sah, SLi, Schah
Total				98		

Fö = Föhre, SFö = Schwarzföhre, SLi = Sommerlinde, Ebe = Elsbeere, Tei = Traubeneiche, Bha = Baumhasel, Spei = Speierling, Wapf = Wilder Apfelbaum, WBi = Wilder Birnbaum, Schah = Schneeballblättriger Ahorn

Im Rahmen des Eichenwaldreservats Schwändi wurde im Verjüngungsperimeter die 9. Etappe realisiert. Dazu wurde ein Teil der Bestände 365 und 368 geräumt. Die neuen Bestände 1009 und 1010 wurden am Arbeitstag mit Traubeneichen, Elsbeeren, Speierlingen, Wilder-Birnbäumen, Holzapfelbäumen, Sommerlinden, Schneeballblättrige Ahorne und Föhren angepflanzt.

Die dritte Verjüngungsfläche entstand im Gebiet Schulthess. Die Räumung im Umfang von knapp 25 Aren ist bereits im Jahr 2024 durch den Borkenkäfer entstanden, wurde aber erst im 2025 geräumt. Auf dieser Fläche wurde auf eine Pflanzung verzichtet. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich eine standortgerechte Naturverjüngung einstellen wird.

Im Gebiet Burersteig entstand eine 4. Verjüngungsfläche. Hier wurde der Altbestand abgeräumt, weil die Bäume starke Trockenheitsschäden aufwiesen. Auch hier kann mit einer Naturverjüngung gerechnet werden, weshalb auf eine Pflanzung verzichtet wurde.

Auch in der Beugihalde musste ein Altbestand aufgrund von Trockenheitsschäden geräumt werden. Diese Fläche wurde bereits im Frühling in Zusammenarbeit mit dem Jurapark und der Schule Remigen durch die Dritt- und Viertklässler angepflanzt. Auch hier wurden Trockenheitstolerante Baumarten angepflanzt.

Insgesamt wurden im 2025 somit rund 98 Aren neu aufgeforstet. Die im Betriebsplan festgelegte jährliche Verjüngungsfläche von maximal 200 Aren wurde somit um 102 Aren unterschritten.

Ein grosser Teil der im 2025 gepflanzten Bäume konnten am Arbeitstag mit der Bevölkerung angepflanzt werden. Die folgenden Jungbäume wurden gepflanzt:

Baumart	Stück
Zerreiche	86
Traubeneiche	30
Spitzahorn	24
Sommerlinde	162
Schneeballblättriger Ahorn	197
Speierling	40
Elsbeere	20
Wilder Birnbaum	34
Holzapfelbaum	32
<i>Total</i>	<i>625</i>

Weil alle gepflanzten Bäume gerne durch das Wild verbissen oder gefegt werden, wurden sie mit einer Schutzhülle geschützt.

### **Jungwaldpflege**

Die Beiträge an die Jungwaldpflege werden anhand der neuen Vereinbarung vom Jahr 2025 durch die Abteilung Wald ausbezahlt. Sie setzen sich aus Bundes- und Kantonsbeiträgen zusammen. Die pauschalen Beiträge in der Höhe von CHF 7'270 pro Jahr gelten für die Jahre 2025 bis und mit 2028. Die Beiträge konnten im Dezember verbucht werden. Die fixe Pauschale ergibt sich anhand der effektiven Waldfläche der OBG sowie der gemäss den aktuellen Luftbildern aus dem Jahr 2024 ermittelten Jungwaldfläche.

Gegenüber der letzten Vereinbarung sind die Beiträge um CHF 3'403.00 zurück gegangen. Dies entspricht einer Reduktion von rund 32 %. Auf den ersten Blick ein starker Rückgang. Weil ein Teil der Jungwaldfläche neu in den Schutzwald fällt, wofür für die oben erwähnte Periode jährliche Beiträge in der Höhe von CHF 20'598.00 fließen, liegt der effektive Rückgang ungefähr bei ca. 10 % und relativiert sich ein wenig.

Projekte für die Förderung von seltenen Baumarten können ab 2025 laufend eingegeben werden. Sie werden nach der Umsetzung und der Abnahme durch den Kreisförster laufend ausbezahlt.

Total konnten somit im Jahr 2025 Beiträge in der Höhe von CHF 7'270.00 verbucht werden (8200.4631.01 und 03).

Die gepflegten Flächen teilen sich wie folgt auf:

Jungwuchspflege	148	Aren
Jungwuchspflege Eichenwald	98	Aren
Dickungspflege	396	Aren
Schwache Stangenholzpflege (Ø 10-20 cm)	0	Aren
Starke Stangenholzpflege (Ø 20-30 cm)	0	Aren
<b>Total</b>	<b>6.42</b>	<b>Hektaren</b>

Die Auswahl der Flächen, welche gepflegt werden müssen, richtet sich nicht nach einem festen Jahresturnus, sondern ergibt sich anhand der Dringlichkeit. Daraus lassen sich auch die jährlichen Schwankungen ableiten. Es gilt der Grundsatz: **So viel wie nötig, so wenig wie möglich!**

Seit 2024 dürfen ab dem 1. April bis Mitte Juni wegen der Vogelbrut keine bzw. nur noch bestimmte Pflegearbeiten ausgeführt werden. Weil nach den Sommerferien in vielen Forstbetrieben bereits die Holzernte beginnt, sind die Forstunternehmer vor allem in diesem Segment engagiert. Es wird dadurch zunehmend schwierig, qualifiziertes Personal für die Pflegearbeiten zu mobilisieren.

Die Pflegearbeiten wurden durch die Forstunternehmungen Geissmann Forst AG, Meier Wald & Landschaftspflege und Sporinsky Forst & Garten ausgeführt. Die beiden letztgenannten sind zwei neue Unternehmungen, welche Jungwaldpflegearbeiten ausführen.

Die Jungwaldpflege bleibt trotz biologischer Automation (ausnützen der natürlichen Abläufe) kostenintensiv. Vor allem der starke Bewuchs mit der Waldrebe (Niele) machen die Pflegearbeiten in einigen Gebieten sehr aufwendig und mühsam.

Der budgetierte Aufwand bei den Kontostellen 8200.3130.21 und 8200.3130.22 wurde um knapp CHF 4'000 überschritten. Vor allem im Eichenwald musste deutlich mehr gepflegt werden. Hauptgründe liegen hier im langsamen Wuchs der gepflanzten Eichen und dem starken Bewuchs vieler Flächen mit Niele. Zudem mussten einige Nachpflanzungen getätigt werden.

### **Naturschutzprojekte**

Im 2025 wurde im Wald der OBG kein neues Naturschutzprojekt ausgeführt.

Die Pflegearbeiten im Orchideen-Föhrenwald Oberweiel wurden gemäss Pflegevertrag, ausgeführt und abgerechnet. Dieser Vertrag wurde im 2024 für weitere 6 Jahre verlängert.

Auch die Pflegearbeiten (Mahd) der in den vergangenen Jahren neu aufgelichteten Föhrenwälder in der Schwändi konnten dem Pflegevertrag entsprechend ausgeführt werden. Der Vertrag umfasst eine Fläche von rund 2.57 ha und läuft bis zum 31. Dezember 2027.

Insgesamt konnten somit rund CHF 17'535 Kantonsbeiträge vereinnahmt werden (Konto 8200.4631.04).

### **Klimawandel**

Die Auswirkungen des Klimawandels sind im Wald von Remigen unübersehbar. Ein Zustand der sich wohl kaum noch ändern lässt. Die Hauptbaumarten Buche, Esche, Fichte und Tanne leiden extrem unter den fehlenden Niederschlägen bzw. den langen Trockenperioden mit grosser Hitze. Obwohl die beiden letzten Jahre mit genügend Niederschlägen „waldfreundlich“ waren, hat sich der Zustand der Buchen und Eschen nicht verbessert. Die durch den Borkenkäfer verursachten Ausfälle bei der Fichte und Tanne sind hingegen erfreulicherweise deutlich zurück gegangen.

Gemäss Meteo Schweiz wird das Jahr 2025 in der Schweiz als das viertwärmste Jahr seit Messbeginn eingestuft. Die Jahresmitteltemperatur lag 1.2 Grad über der Norm der Jahre 1991 bis 2020. Nur die drei vorangegangenen Jahre 2022 bis 2024 waren noch wärmer.

Entgegen einer weit verbreiteten Meinung bleiben die Jahresniederschlagsmengen in der Schweiz konstant oder nehmen sogar leicht zu. Allerdings sind die Jahr-zu-Jahr-Schwankungen viel grösser. Oft gibt es gerade in der Vegetationsperiode auch lange trockene und heisse Phasen, die zu temporärer Trockenheit, oft verbunden mit einer Hitzewelle führen. Unter diesen Schwankungen leidet der Wald sehr.

Wie der 14. Juni zeigte, nehmen auch andere Extreme zu. Das kurze aber sehr heftige Gewitter mit starken Windböen hat im Wald der OBG rund eine Jahresnutzung umgeworfen. Daneben wurden auch viele Privatwaldbesitzer betroffen. Zusammen fallen die Schäden höher aus als seinerzeit bei Lothar.

Auch dieses Ereignis unterstreicht meine jährliche Aussage, dass der Waldbau in Zukunft primär durch Reagieren geprägt sein wird. Prioritär werden diejenigen Bestände bewirtschaftet, welche ein Sicherheitsrisiko darstellen. Die Situation wird von vielen Waldbesucherinnen und -besuchern als nicht so tragisch wahrgenommen, weil der Forst bestrebt ist, die Schäden und die Gefahren durch Holzschläge laufend zu beheben.

### **Holzernte**

Vom Hiebsatz 2025 stammen rund 67 % aus Zwangsnutzungen. Die rapportierte Nutzung von 709 m<sup>3</sup> teilt sich wie folgt auf:

Ursache	m <sup>3</sup>
Geplanter Holzschlag	237
Borkenkäfer	31
Schnee	0
Wind	59
Trockenheit	382
Total	709

Rapportiert wird jeweils nur das abgeführte und in Rechnung gestellte Holz. Die Aufwendungen in der Dienststelle 8200.3130.00 „Dienstleistungen Dritter“ wurde gegenüber dem Budget mit CHF 17'610 unterschritten. Es wurde weniger Holz genutzt als budgetiert, weil noch eine grössere Menge Energieholz im Wald liegt.

### **Bachholzerei / Bachunterhalt**

Im Berichtsjahr wurden am Schmittenbach an zwei verschiedenen Orten Pflegearbeiten an der Bachbestockung ausgeführt. Im Gebiet „Übertal“ wurden rund 600 Laufmeter und im Gebiet „Hasel“ rund 300 Laufmeter bearbeitet. Sämtliche Arbeiten erfolgten in Absprache mit der Abteilung Landschaft und Gewässer. Die Arbeiten wurden aus arbeitstechnischen aber auch aus finanziellen Gründen mit Hilfe eines sog. „Fällsammlers“ maschinell ausgeführt. Im Frühling wurden im Gebiet Hasel zudem div. Sträucher gepflanzt.

Die angefallenen Kosten wurden bei allen Arbeiten gemäss Dekret zwischen der Einwohnergemeinde Remigen (35 %) und dem Kanton (65 %) aufgeteilt.

### **Strassenunterhalt**

Dieser besteht aus dem laufenden und dem periodischen Unterhalt. Für den laufenden Unterhalt wurde im Herbst nach dem Laubfall das Laub von den Strassen geblasen.

Im Bereich des periodischen Unterhaltes wurde im Gebiet Rüti die Waldstrasse auf einer Länge von rund 260 Meter mit einer neuen Verschleisssschicht versehen.

Alle ausgeführten Arbeiten tragen zur Werterhaltung des doch sehr umfangreichen Waldstrassennetzes der Gemeinde Remigen bei.

Der ganze Bereich Waldstrassenunterhalt wird über das Konto 8120 Strukturverbesserungen abgewickelt.

### **Schutzwald**

In der Gemeinde Remigen weist die Schutzwaldfläche mit etwas mehr als 60 Hektaren eine doch beachtliche Fläche aus. Es werden 3 Kategorien unterschieden: 1. Steinschlag-Schutzwald, 2. Gerinnerelevanter-Schutzwald, 3. Hangmuren-Schutzwald.

Für die Schutzleistung, welche die Waldungen erbringen und für die entsprechende Pflege und Bewirtschaftung wird in den Jahren 2025 bis 2028 ein pauschaler Betrag von CHF 20'598 ausbezahlt. Dieser Betrag ergibt sich anhand der ausgeschiedenen Wald- und Jungwaldfläche und ist für die nächsten 4 Jahre fix.

### **Wild und Jagd**

Die kantonale Jagdverwaltung hat den beiden Jagdgesellschaften von Villigen und Remigen für das Jahr 2025 die Bewilligung für den Abschuss von 6 Gämsen erteilt. Tatsächlich erlegt wurden jedoch nur deren 2. Beide Gesellschaften klagen über den starken Rückgang bzw. das Fehlen der Gämsen. Der Bestand ist in den letzten Jahren zurück gegangen, persönliche Beobachtungen zeigen aber auch, dass nach wie vor etliche Tiere vorhanden sind. Waldbaulich gesehen war der Rückgang zwingend nötig. Die Voraussetzungen für das Aufbringen der Naturverjüngung haben sich dadurch deutlich verbessert. Ab dem Jahr 2026 wird der Massnahmenplan Rotwild aufgelöst und der Abschuss analog dem Rehwild durch eine Abschussplanung festgelegt. Dadurch wird der bewilligte Abschuss verbindlicher, was aus Sicht des Forstes zu begrüssen ist.

Die Bejagung des Rehwildes erfolgte im Rahmen der Abschussplanung. Diese wird alle 2 Jahre in gegenseitiger Absprache zwischen der Jagdgesellschaft und dem Revierförster festgelegt.

### **Forstverwaltung**

Für die hoheitlichen Leistungen des Forstreviers wurde der Ortsbürgergemeinde gemäss Dekret zum Waldgesetz, Art. 4, ein Beitrag von rund CHF 16'860.60 (siehe 8200.4631.00) ausbezahlt.

Für die Arbeiten im Eichenwaldreservat (Verjüngung und Neubegründung von jährlich 20 Aren Eichenwald) konnten Ende Jahr CHF 7'200 verbucht werden (siehe 8200.4631.05).

Der neuen Vereinbarung „Beiträge Waldbewirtschaftung“ entsprechend, welche für die Jahre 2025 bis 2028 abgeschlossen wurde, konnten im Herbst CHF 7'270 Jungwaldpflegebeiträge verbucht werden. Für die Pflegemassnahmen im Schutzwald konnten weitere CHF 20'598 verbucht werden. Die beiden pauschalen Beträge ergeben sich anhand der Waldfläche und der effektiven Jungwaldfläche.

## **Forstrechnung 2025**

Die Forstrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 22'254.29 ab. Dieser Betrag wurde als Einlage dem Waldfonds zugewiesen, welcher somit neu einen Betrag von CHF 560'528.36 aufweist.

Der positive Abschluss der Forstrechnung kann wie folgt begründet werden:

1. Die Nachfrage nach Holz war im 2025 recht stabil. Die Preise des Vorjahres konnten bei den meisten Sortimenten gehalten werden.
2. Durch die stetig steigende Nachfrage nach Energieholz haben sich auch die Preise nach oben entwickelt. Das Sortiment hat sich dadurch von einem Nebenprodukt zu einem Hauptprodukt gewandelt. Rund 55 Prozent der Nutzung flossen in dieses Segment.
3. Mit der Entschädigung der hoheitlichen Aufgaben des Försters durch den Kanton, können diese Aufwendungen gedeckt werden.
4. Für die Jahre 2025 bis 2028 wird jährlich ein pauschaler Beitrag für den neu ausgeschiedenen Schutzwald ausbezahlt. Explizite Massnahmen im Schutzwald wurden noch keine ausgeführt. Es sind noch entsprechende Vorarbeiten und Abklärungen nötig.
5. Naturschutzprojekte bzw. die Pflege der Föhrenwälder können bei effizienter Umsetzung jeweils leicht gewinnbringend umgesetzt werden.

## **Ein paar Zahlen aus dem Revier**

Im Jahr 2025 wurden rund 7'200 m<sup>3</sup> Holz verkauft. Dies entspricht ca. 300 Lkw Ladungen. Davon sind 3'838 m<sup>3</sup> im öffentlichen Wald und der Rest im Privatwald angefallen. Ca. 2'000 m<sup>3</sup>, vor allem Energieholz, lagen zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses noch im Wald. Bei der rapportierten Menge stammen rund 5'500 m<sup>3</sup> aus Zwangsnutzungen (Käfer, Sturm, Schnee, Trockenheit). Dies entspricht etwas mehr als 75 %. Es wurden über 240 Rechnungen an Holzkäufer und etwas mehr als 80 Abrechnungen an Private erstellt.

Villigen, im März 2026

Oliver Frey, Förster





**P.P.**

5236 Remigen  
Post CH AG

# Stimmrechts- ausweis

für die Einwohnergemeindeversammlung  
vom 11. Juni 2026

**Diese Seite ist am Eingang zum Versammlungslokal abzugeben.**

Bitte hier abtrennen